

**kunst
schule
liechtenstein**

Erasmus+

Neue Perspektiven, Neue Horizonte.



Madrid

Erasmus+

Vorkurs Studienreise 2025



In Erasmus+ werden die bisherigen EU-Programme für lebenslanges Lernen, Jugend und Sport sowie die europäischen Kooperationsprogramme im Hochschulbereich zusammengefasst. Die Förderung der europaweiten Zusammenarbeit in allen Bildungsbereichen ist ein wichtiges Anliegen der Europäischen Union. Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Europäischen Bildungsraum kommt dem Programm eine Schlüsselrolle zu. Zwischen 2021 und 2027 steht dazu ein Gesamtbudget von ca. 26 Milliarden Euro zur Verfügung. Erasmus+ soll lebenslanges Lernen fördern, nachhaltiges Wachstum ermöglichen, sozialen Zusammenhalt und die europäische Identität stärken sowie Innovationen vorantreiben. Im Zentrum des Programms stehen dabei die Themen Inklusion und Diversität, Digitalisierung, politische Bildung und Nachhaltigkeit, die eng miteinander verbunden sind.

In der aktuellen Programmgeneration 2021 bis 2027 können noch mehr Europäerinnen und Europäer einfacher als bisher an Erasmus+ teilnehmen. Besonders angesprochen sind alle, die bisher wegen ihrer persönlichen oder sozialen Situation oder wegen struktureller Faktoren nicht vom Programm erreicht wurden. Insgesamt soll der Zugang für alle Menschen und Organisationen erleichtert werden.

In diesem Zusammenhang sei auch ein grosses Dankeschön der AIBA - Agentur für Internationale Bildungsangelegenheiten in Liechtenstein und ihrem kompetenten Team ausgesprochen, dank deren fachlicher Beratung und Unterstützung die mittlerweile zum 8. Mal durchgeführte Studienreise in eine europäische Kulturmetropole für unsere Schüler:innen des Gestalterischen Vorkurses ermöglicht wurde.



08.05.2025
Anreisetag

Wir trafen uns um 9:00 Uhr früh an der Kunstschule in Nendeln, um unsere Reise nach Madrid anzutreten. Der grosse Reisebus wirkte leer auf der Fahrt nach München, da alle noch einmal einschliefen. Für einige war es die erste Flugreise, die Aufregung war gross. In Madrid angekommen, war die erste grosse Hürde das extra Flughafenticket für die Metro für alle zu kaufen. Danach ging es mit der Metro zum Hotel, einchecken, ankommen. Alle freuten sich hier zu sein. Wir schlenderten durchs Quartier und fühlten uns gleich wohl in Chueca. Auf dem Weg zum Abendessen stolperten wir gleich in eine traditionelle Tapas Bar. Die Tapas waren so üppig, dass wir kein weiteres Essen mehr brauchten. Wir flogen müde ins Bett und freuten uns auf die nächsten zwei Wochen in dieser lebendigen und farbigen Stadt.

Martina Steinbacher



09.05.2025

Stadtrundgang mit Anna, UCM Facultad Bellas Artes Rundgang

Am Vormittag machten wir eine kulturelle Entdeckungstour durch das Zentrum von Madrid. Unsere Stadtführerin erzählte uns von der Herkunft des Namens Madrid, der vermutlich vom arabischen Wort Mayrit, Ort des Wassers stammt.

Wir besuchten bedeutende Sehenswürdigkeiten wie die Kathedrale Almudena, und den Königspalast Palacio Real – den größten Palast Europas, sowie das Reiterstandbild von König Philipp IV.

Die Architektur Madrids zeigte sich vielseitig: von Jugendstil mit verzierten Fassaden über barocke Prachtbauten.

Am Nachmittag besuchten wir unsere Partneruniversität UCM /Universidad Complutense Madrid Facultad de Bellas Artes, eine renommierte Kunsthochschule. Besonders schön waren die Gipsabgüsse, die Malateliers und die offene Atmosphäre, die den künstlerischen Geist spürbar machte.

Der Tag war voller Eindrücke – kulturell, architektonisch und künstlerisch – und hat mich sehr inspiriert.

Svitlana Babii



10.05.2025

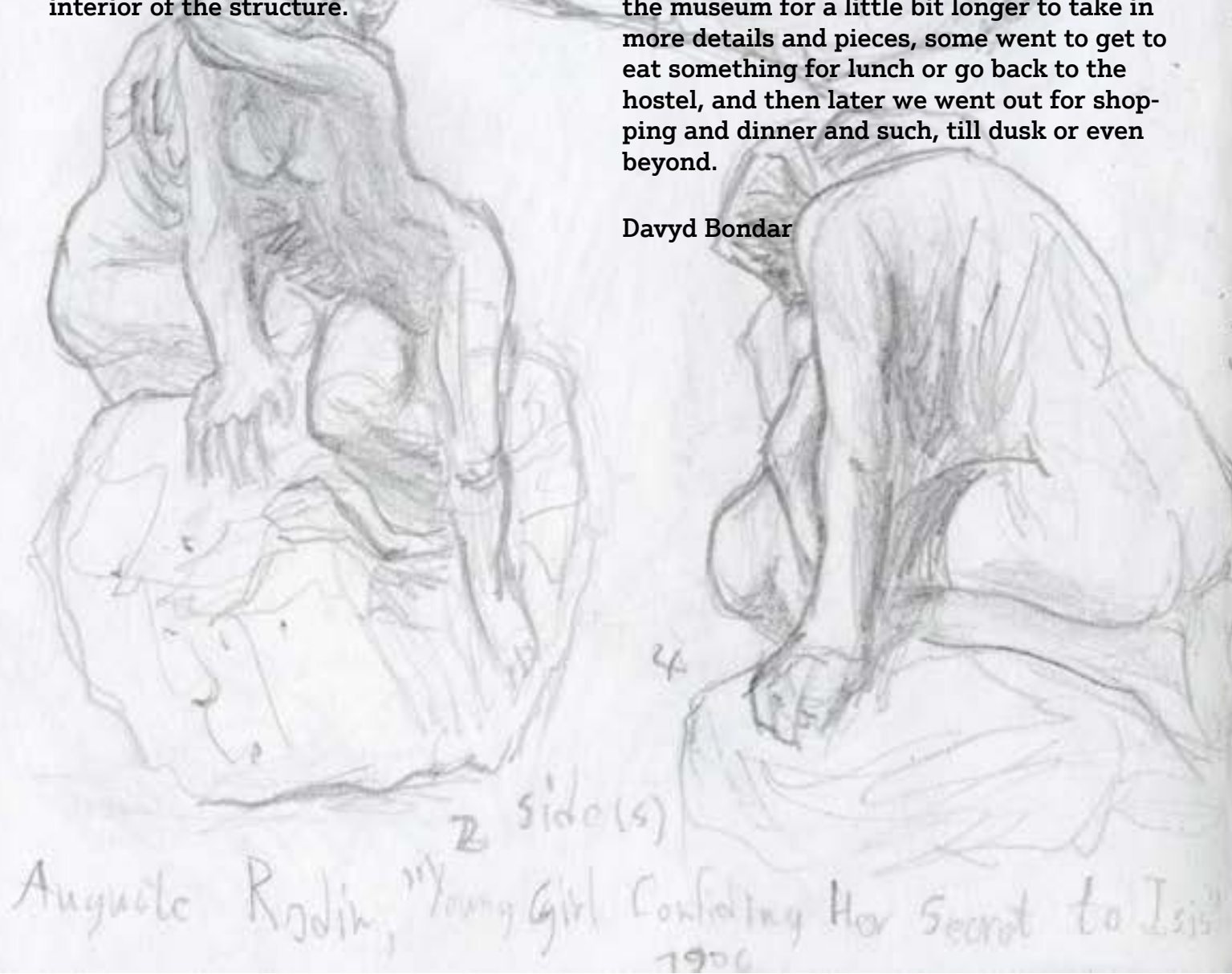
Museo Reina Sofia & Explore Madrid

Ah, start of the day - morning and breakfast. For breakfast we had the usual assortment of many products to choose from (i.e. drinks, sweets, fruits, cornflakes etc.). A couple of people came right on time, but quite a big portion of the group was still in their room, probably due to how much stuff we did yesterday up till midnight or even past that. Here in Madrid almost everything is closed on weekends - the amount of open shops can be counted on a hand. After some time, when the group came together, we went to the metro, and rode till our station in just 5 minutes. Shortly after, we walked to the museum and came into the outside area after booking our tickets. There, Juanita met us and gave us a short intro to the history and key info about Museum Reina Sofia, after which we had to leave our stuff in the lockers before proceeding into the interior of the structure.

The exhibition themes were modernist art of the 20th century in Spain, including work of many famous artists like Picasso and Dali. The main and well known art piece in the museum is Pablo Picasso's Guernica. A lot of the pieces on the exhibitions are related to the period of World War Two, including propaganda posters, graphic designs, photos from the era etc. Style and Direction wise most artworks are post, modern and surrealist, but not without some exceptions.

Despite the amount of stuff we had seen in all this time - it wasn't even half of what the museum had to offer, because of how huge and how many floors there were. After our meetup and sharing of our tasks and sketches, we had a whole load of free time for the rest of the day: some stayed at the museum for a little bit longer to take in more details and pieces, some went to get to eat something for lunch or go back to the hostel, and then later we went out for shopping and dinner and such, till dusk or even beyond.

Davyd Bondar



11.05.2025

El Rastro & Teatro Flamenco

Der Tag begann mit einem echten Madrid-Klassiker – nämlich dem El Rastro, dem berühmtesten und größten Freiluft-Flohmarkt Spaniens.

Um 10:00 Uhr machten wir uns gemeinsam auf den Weg dorthin, doch gleich zu Beginn teilten wir uns in kleine Gruppen auf. Es waren sehr viele Leute unterwegs, aber die Größe war beeindruckend – kein Wunder, denn tatsächlich stehen dort bis zu 1'000 Händler. Ein paar kleine Abstecher in die Seitengassen lohnten sich ebenfalls: Wir entdeckten hübsche Innenhöfe und kleine Läden.

Am Nachmittag hatten wir Freizeit. Manche nutzten die Zeit, um sich auszuruhen, andere erkundeten die Stadt weiter. Die Stimmung war entspannt, es war leicht bewölkt, aber die Temperatur angenehm.

Um 17:00 Uhr trafen wir uns im Foyer unseres Hostels, um gemeinsam zur Flamenco-Show im Teatro Flamenco Madrid aufzubrechen.

Die Vorstellung war eindrucksvoll – etwas, das man einfach einmal gesehen haben muss.

Flamenco ist weit mehr als nur Tanz: Er ist ein Zusammenspiel aus Musik, Rhythmus und Emotion. Seine Wurzeln reichen bis ins 18. Jahrhundert zurück, mit Einflüssen aus der andalusischen, arabischen, jüdischen und sogar indischen Kultur. Die Künstler:innen auf der Bühne vermittelten diese Tiefe spürbar – jede Bewegung, jeder Gitarrenton, jeder Ausruf war Ausdruck einer jahrhundertalten Tradition.

Nach der Show hatten wir wieder freie Zeit. Die meisten nutzten den Abend zum Essen, Reden und Genießen in der relativ warmen Madrider Nacht.

Ein erfüllter, eindrucksvoller Tag würde ich sagen. Und jetzt:

¡Buenas Noches!

Selma Deuber



12.05.2025

Circulo de Bellas Artes & Museo Thyssen Bornemisza

At first, we had some time, before the Museum opened, so we went to the rooftop of Circulo de Bellas Artes. We did some nice sketches of buildings, and had a nice time. Then, all together we went to the Museo Thyssen-Bornemisza. It is a museum, placed in Madrid, which has a lot of modern art in it. I left some of my exercise aside to just explore the whole museum, and walked through the whole building. Especially in the second floor there was a lot of modern art, that I was really enjoying. And downstairs as well there was an exhibition, with some really interesting atmosphere and music playing of Libanese soundartist Tarek Atou. Overall, I really enjoyed it.

Mike Dolnikova



13.05.2025
Workshop
UCM Facultad de Bellas Artes

Als wir ankamen, stand schon eine geflügelte Statue vor uns, die gerade mit **verschiedenen** Geräten gescannt wurde, um sie **in ein** 3D-Modell zu verwandeln, das zugleich Workshopthema des Tages war.

Wir gingen in ein anderes Gebäude, das viel später als das Hauptgebäude gebaut wurde und ein eigenes Bildhaueratelier hatte, dann gingen wir in ein Klassenzimmer, wo wir 3D-Modelle am Computer bearbeiteten, und während wir herumliefen, erzählte uns ein Professor von der Universität und beantwortete unsere Fragen.

Später präsentierten wir die Broschüren, die wir für diese Reise vorbereitet hatten und die Aufgaben, die wir in den Museen erledigt hatten, wie z. B. eine Skizze einer schönen Statue.

Mykyta Faiustov



14.05.2025

Workshop

UCM Facultad de Bellas Artes

Am Mittwoch, den 14. Mai, durfte ich unseren spannenden Tag dokumentieren. Gleich am Morgen sind wir zur Universität gegangen und haben dort von Sonja, mit Übersetzung von Martina, das Projekt für den Tag erklärt bekommen. Es handelte sich um eine Technik, mit der sich Sonja schon seit längerer Zeit beschäftigt. Das Thema war „Tiere in der zeitgenössischen Kunst“ und wir durften uns dabei frei an verschiedenen Tieren orientieren. Zuerst zeigte uns Sonja einige ihrer eigenen Arbeiten und erzählte die Geschichten dahinter. Als sie selbst noch Schülerin war, musste sie mit ihrem Professor in den Zoo gehen, um Tiere in Bewegung zu beobachten und zu skizzieren. Sie sagte, dass das gar nicht so einfach war, weil die Tiere nie still standen oder nur schwer zu sehen waren. „Man musste sich auf die ganze Figur konzentrieren“, es war wie eine Meditation“, erzählte sie uns. Zum Schluss erklärte sie uns die Aufgabe: Wir sollten eine Skulptur aus Draht anfertigen, optional noch mit Gips übergießen oder mit Gipsbinden umwickeln. Ich entschied mich für ein Aquarium mit zwei Fischen, aber die Umsetzung war nicht so einfach, wie ich es mir vorgestellt hatte. Dank der Hilfe von Sonja habe ich es geschafft, meine Arbeit fertigzustellen. Auch die anderen haben sehr interessante Werke geschaffen wie zum Beispiel Jonas mit seiner süßen Drahtkatze oder Svitlana mit ihrem prächtigen Drachen. Es war wirklich ein toller und aufregender Tag, und ich bin sehr dankbar, dass ich dabei sein durfte!

Betül Gürsel





15.05.2025
Madrid Holiday - Free day

Heute war ein freier Tag. Nach so vielen Eindrücken der letzten Tage in den Museen, der Stadt und auch bei den Workshops an der Universität, war eine Pause sehr willkommen. Ausserdem war heute einer der wichtigsten Feiertage Madrids: San Isidro - in der ganzen Stadt waren Konzerte und Veranstaltungen. Viele Kinder und ältere Menschen trugen die traditionellen Gewänder, die Frauen trugen rote Blumen im Haar. Die Stadt war voller Menschen und es herrschte eine ausgelassene Stimmung. Wir nutzten den Tag zum Spazieren, uns treiben lassen vom Geschehen in der Stadt und manche, um den Schlaf der letzten Tage nachzuholen.



16.05.2025

CaixaForum & Museo del Prado

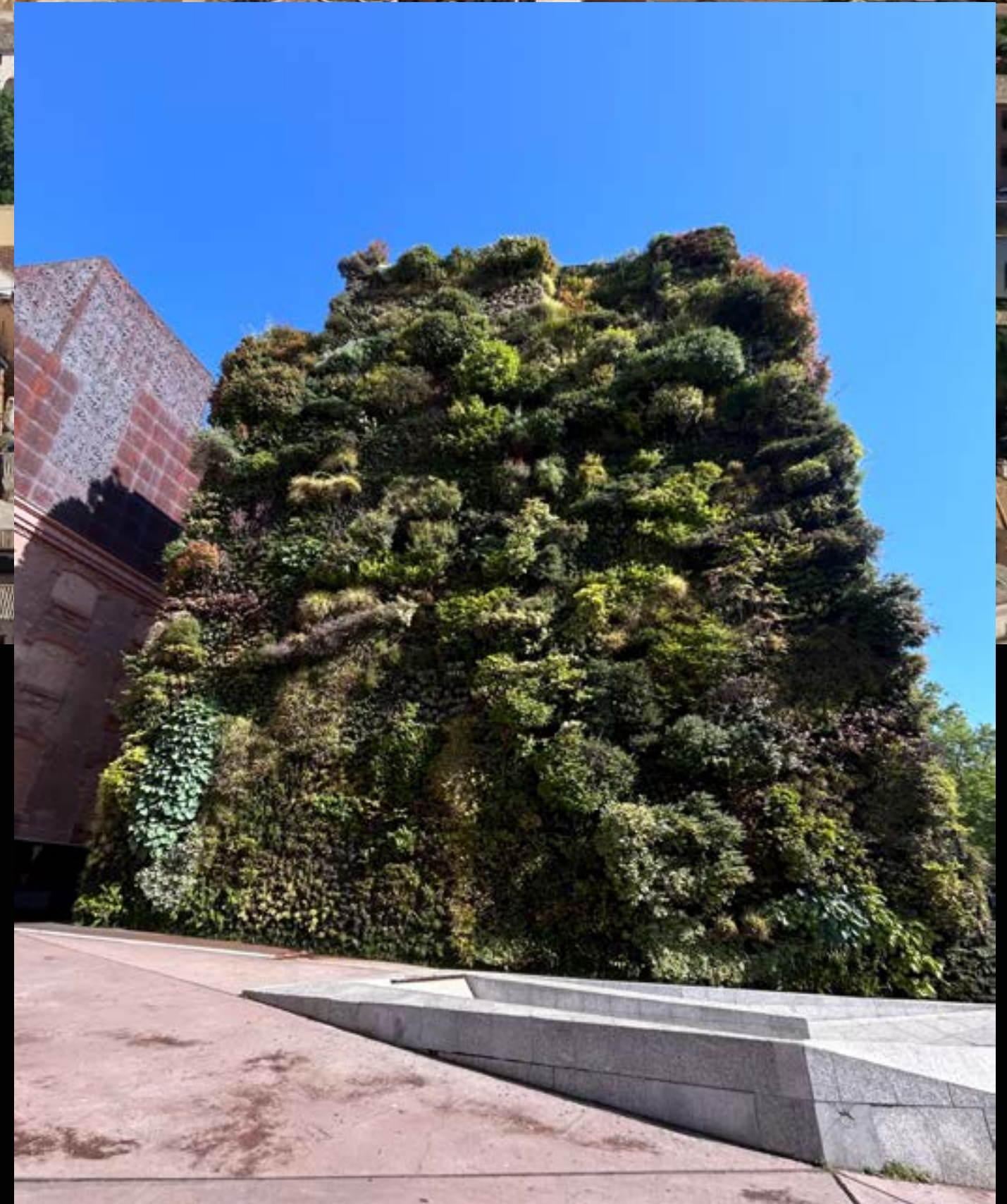
Heute trafen wir uns um 09:30 Uhr und gingen sofort zu Fuß Richtung Prado. Dort besuchten wir zuerst das CaixaForum Madrid.

Das CaixaForum Madrid war früher ein Kraftwerk und wurde von den Architekten Herzog & de Meuron umgebaut. Heute scheint das Gebäude über dem Boden zu schweben, weil der untere Teil entfernt wurde. Die Fassade kombiniert altes Mauerwerk mit modernen Elementen. Besonders auffällig ist die grüne Wand mit tausenden echten Pflanzen. Das Gebäude verbindet alte Industriearchitektur mit moderner Gestaltung auf spannende Weise.

Um 12:30 Uhr ist Treffpunkt am Haupteingang des Prado. Also essen wir zuerst etwas, bevor wir am Nachmittag zeichnen! Dort werden wir auch Juanita treffen und unsere Eintrittskarten bekommen.

Das Museo del Prado in Madrid ist eines der bedeutendsten Kunstmuseen der Welt. Es wurde 1819 eröffnet und beherbergt eine umfangreiche Sammlung europäischer Kunst, insbesondere spanischer Meisterwerke. Zu den Highlights zählen Werke von Velázquez, Goya, El Greco und Bosch. Das Museum befindet sich im sogenannten Kunst-Dreieck Madrids, zusammen mit dem Museo Reina Sofía und dem Museo Thyssen-Bornemisza. Ein Besuch bietet einen tiefen Einblick in die europäische Kunstgeschichte.

Tinuviel Plank



17.05.2025
Botanical Garden

Today, we walked to the botanical garden near the Prado. Our task today was to draw what you see with some detail. We were there most of the day. I was walking around drawing for a couple hours and looking at all the various kinds of beautiful plants and flowers. Afterwards, we met up to present our sketches and drawings. We also presented our drawings from our visit to the Prada museum. Then afterwards we had a group meeting about our last and final project of the year... and discussed our plans for our project. Then the group split off. My group and I decided to stay at the gardens for a while longer, then went to get something to eat. We got some healthy organic food, then frozen yogurt, then made our way back to the hostel where a friend and I drew the rest of the night.

Mia Scarpetta



18.05.2025

Alcala - Tagesausflug

Unser Tag startete gemütlich um 9:30 Uhr. Die Vorfreude war gross, da wir einen Ausflug nach Alcala machten. Eine altehrwürdige Kleinstadt östlich von Madrid, wo Spaniens grösster Dichter Cervantes lebte und seinen berühmten Don Quichote schrieb. Wir fuhren zuerst mit der Metro zum Bahnhof Atocha und anschliessend mit dem Zug nach Alcala. Als wir endlich ankamen, war es im Gegensatz zum Vortag überraschend warm. Wir liefen dann zu unserem ersten Museum namens Arqueologico Nacional. Die Ausstellung brachte uns zurück in die Zeit der Dinosaurier mit vielen spannenden Artefakten bis hin in die Zeit der alten Römer. Anschliessend wollten wir ein zweites Museum besichtigen, aber leider hatte es geschlossen. Daher durften wir frei herumspazieren und die kleine Stadt erkunden. Beim Erkunden der Stadt haben wir sehr freundliche Menschen kennengelernt und die traditionsreiche, wunderschöne Architektur betrachtet.

Lara Maria



19.05.2025

Inszenierte Fotografie

Mit 19°C und regnerischem Wetter hat unser Fotografie-Workshop um 13:30 Uhr begonnen. Bevor wir rausgegangen sind, hat uns Martin noch Beispiele der letzten Jahre gezeigt. Wir wurden dann in drei Gruppen aufgeteilt und einer Lehrperson zugeteilt. Nachdem alles geregelt war, wollten wir zum Telefónica Gebäude, aber wie am Vortag schon, hatte die dortige Ausstellung geschlossen. Dafür haben wir erste lustige Fotos mit Kartonschachteln gemacht, die wir auf der Strasse gefunden haben. Wir haben dann aber schnell gemerkt, dass es doch kühler war als wir dachten, also zogen wir Jacken an und haben schon auf dem Weg zur Metro weitere amüsante inszenierte Fotos gemacht.

Endlich sind wir bei der Metro angekommen und haben per Zufall entschieden, wo wir hinfahren: Chueca-El Carmen. Dort ging unser Abenteuer direkt weiter und als Überraschung hat sich sogar die Sonne gezeigt. Nach einem kleinen Spaziergang sind wir in einem schönen Park angekommen, in dem schräge Bäume standen. Klettern, Akrobatik oder auch tanzen, wir haben alles versucht. Die Fotos sind super geworden und wir hatten unseren Spass dabei. Nach einem kurzen Stopp auf einem Baum hat es auch schon begonnen zu regnen und wir sind mit der Metro zu Callao gefahren. Nach unserer nicht so guten Erfahrung im Café sind wir zurück zum Hostel gelaufen und haben uns dort mit den anderen getroffen, um uns gegenseitig die Fotos zu zeigen.

Leonie Stocklasa



20.05.2025

Toledo - Tagesausflug

On may 20th we visited the city of Toledo. The trip started in the morning, we got on a private bus. Arriving in the city, we learned that Toledo was once the capital. The impressive beauty of the city that looks like a fortress with high and narrow streets confirms this, we visited the Cathedral of Toledo, the architecture was magnificent, the mosaics were exquisite. Toledo was also the City, where El Greco left some of his impressive artworks. There is a beautiful museum where his work can be observed. The time we spent in this city left a pleasant impression.

Sviatoslav Suldin





21.05.2025

Workshop Facultad de Bellas Artes

An unserem letzten Tag an der Universität in Madrid hatten wir einen Siebdruckworkshop. Juanita überraschte uns, indem sie uns früher als geplant die Unitaschen übergab, damit wir diese kreativ auch bedrucken konnten.

Nachdem alle fertig waren, bekamen wir von Juanita unsere Teilnahmezertifikate, und unser Schulleiter Martin erhielt als besonderes Abschiedsgeschenk ein Bild von der Uni, einen Kunstdruck.

Diesen Abschluss rundeten Caro, Jonas und ich mit einer gemeinsamen Spray-Aktion ab. Ausserdem liessen Caro und ich unser bereits geplantes Freundschaftstattoo, eine Flamencotänzerin, am Fußknöchel stechen.

Am Abend trennten sich unsere Wege, denn ich besuchte ein Konzert einer spanischen Punkband, während der Rest meiner Gang zur Rockband La Femme ging.

Am Ende des Abends fanden wieder uns wieder im Hostel zusammen, um die letzten Stunden des Abends gemeinsam ausklingen zu lassen und uns auszutauschen.

Diamant Susuri



22.05.2025

Las Ventas- Stierkampfarena

Unser letzter Tag in der Stadt findet symbolisch da statt, wo viele Tiere ihren letzten Tag haben. Ich glaube, wir können uns nicht beklagen. Der Guide erzählte uns zahlreiche interessante Anekdotten und wir stellten ihm viele Fragen zum Stierkampf. Den Stieren wird aber ein sehr freies wildes Leben gewährt und sie werden sehr geehrt, was auch immer das heissen soll. Viele Fragen über die Tierhaltung und das Fleischessen tauchen auf und beschäftigen uns.

Den Morgen fand ich ziemlich eindrucksvoll und die Pizza danach machte unseren Magen voll. Langsam spüren alle die Müdigkeit von zwei Wochen Stadttour. Die meisten sind es nicht gewohnt, sich so lange in der Stadt aufzuhalten. Da muss man sich schonen und gelegentlich verziehen, am liebsten in den Retiro Park liegen, sich eine physische Pause gönnen. Danach weiter mit mentalem Training, denn es gab ein intensives Schachturnier, so intensiv, dass wir uns verspäteten. Unser Treffpunkt lag auf der anderen Stadtseite - auf zum neuen Kultur- und Naherholungspark Matadero.

Dort genossen wir die letzten Sonnenstrahlen, beim Spaziergang zum Restaurant, alle mit Vorfreude auf das «letzte Abendmahl». Zusammen essen und lachen ein letztes Mal und von oben über die Stadt sehen. So lassen wir unsere schöne Reise ausklingen, deren Erinnerungen uns noch lange nachklingen und wo wir bestimmt mal wieder zurückkehren werden.

Carolina Tomaselli



23.05.2025

Heimreise

Nach zwei Wochen Madrid haben wir ein wehmütiges und ein freudiges Auge, um uns auf unsere Heimreise zu machen. Nach dem Frühstück wird noch etwas Tetris gespielt und Koffer gewogen, um all die neuen, tollen Sachen mit nachhause zu bringen. Auf gehts zur U-Bahn Station Chueca - am Flughafen wieder komplizierte Kombi Tickets kaufen, danach ab zum Check in. Selma mussten wir fast in Madrid lassen, da ihr Platz im Flugzeug hergegeben wurde. Gott sei Dank haben wir es schliesslich doch alle geschafft. Am Flughafen München mussten wir noch unseren Buschaffeur finden, der uns dann auf schnellstem Weg nach Hause brachte. Ich denke, die meisten von uns haben an diesem Wochenende viele Stunden Schlaf nachgeholt, um die eindrucksvolle und schöne Reise zu verarbeiten.

Martina Steinbacher











Teilnehmer:innen

Svitlana Babii | Davyd Bondar | Selma Deuber | Mariia Dolnikova | Mykyta Faiustov | Betül Gürsel
Jonas Lederhoser | Tinuviel Plank | Mia Scarpetta | Lara Schmidle | Leonie Stocklasa | Sviatoslav Suldin
Diamant Susuri | Carolina Tomaselli

Begleitpersonen

Damiano Corschellas | Martina Steinbacher | Martin Walch



Muchas gracias a Juanita Bagés Villaneda y UCM Facultad Bellas Artes